



Kreistagsfraktion Landkreis Aurich

Angelika Albers, Gunnar Ott (Vorsitzende)
Gila Altmann, Kay Bents, Regina Stegemann, Olaf Wittmer-Kruse
E-Mail: fraktion@gruene-kreistag-aurich.de



Aurich, 02.08.2023

Keinen Zentimeter für Rechte Gesinnung

Bündnis sagt Nein zum Konzert mit rechtem Gedankengut in der Krummhörn

Ein Bündnis aus „Aurich zeigt Gesicht“, Grünem Kreisverband, Grüner Kreistagsfraktion und „Omas gegen Rechts“ verurteilt aufs entschiedenste, dass der Lohnunternehmer Voß aus Coldewehr sein Firmengrundstück für ein Konzert mit eindeutig der rechtsextremen Szene zuzuordnenden Bands zur Verfügung stellt. Sich damit herausreden zu wollen, dass man das Grundstück ja nur einem Veranstalter zur Verfügung gestellt hat und nicht genau wisse, welche Bands dort spielen werden, sei blauäugig. Damit wird er zum Steigbügelhalter für einen rechten Treffpunkt in Ostfriesland. Wir warnen davor, bekannten Neonazis durch das Konzert eine öffentliche Plattform zu bieten um Hass und Hetze weiter zu verbreiten.

Der Kreistag hat schon vor einigen Jahren in einem ähnlichen Fall eine gemeinsame Resolution aller Fraktionen verabschiedet. Darin heißt es im letzten Satz: *„Wir als demokratisch gewählte Kreistagsmitglieder stehen für eine offene, vielfältige Gesellschaft. Rechtsextreme, linksextreme, rassistische und verfassungsfeindliche Parteien jeglicher Art haben bei uns im Landkreis Aurich keinen Platz“*

Doch in einer Zeit, in der die gesellschaftliche Spaltung rasant vorangeht und in der der Nazismus immer offener sein Haupt erhebt, ist es mit Worten nicht getan.

Das Bündnis aus „Aurich zeigt Gesicht“, Grünem Kreisverband, Grüner Kreistagsfraktion und „Omas gegen Rechts“ fordern den Lohnunternehmer Voß auf, dem Veranstalter die Genehmigung für das Konzert mit diesen rechtsextremen Bands zu entziehen. Rechtsextreme Gesinnung und deren Musik darf im Landkreis Aurich kein Raum gegeben werden. Wir unterstützen daher auch ausdrücklich die Gruppe Partnerschaft für Demokratie Landkreis Aurich, klar Gesicht und Zivilcourage für eine offene Gesellschaft und gegen Rechts zu zeigen